

Ein dringender Anruf

„Hallo! Gut, dass ich Dich so schnell erreiche!“

„Wieso? Wer spricht denn da?“

„Komm, hör auf mit dem Scheiß!. Für so was habe ich jetzt wirklich keinen Nerv. Also: Wir werden unser Treffen verschieben müssen, weil...“

„Was für ein Treffen? Wer ist denn da?“

„Ja, ja, schon kapiert. Du ziehst hier wieder so eine Nummer mit mir ab. Aber ganz im Ernst: Ich habe es eilig und wenn es Dich nicht interessiert, warum wir uns morgen nicht treffen können, dann soll es mir auch egal sein!“

„Wann wollten wir uns denn Treffen?“

„Mann, ich glaub' ich spinne. Du weißt doch seit Wochen, dass der Termin morgen um 15.00h sein sollte. Wie kann man nur so dämlich sein oder leidest Du schon an Alzheimer? Also, wie auch immer; der Horst hat morgen einen plötzlichen Arzttermin und darum werden wir es auf nächste Woche verschieben. Gleiche Zeit, gleicher Ort.“

„Welcher Horst? Horst Möller oder Horst Paschulke?“

„Wer zum Teufel sind Möller und Paschulke? Hast Du schon früh morgens einen über den Durst getrunken? Oder bist Du jetzt schon genau so verblödet wie Rita?“

„Wer ist Rita?“

„Du willst mir doch wohl nicht weiß machen, dass Du nicht mal mehr Deine eigene Olle kennst?! Oder hast Du der Schlampe endlich den Laufpass gegeben? Wurde ja auch Zeit. Ich habe Dir ja schon vor Jahren gesagt, die taugt nichts! Wann habt ihr Euch denn getrennt? Renate hat mir davon gar nichts gesagt. Aber wir beide reden ja auch nicht mehr so viel miteinander wie früher. Wir haben wohl auch eine Krise, glaub ich.“

„Wieso eine Krise? Was ist denn passiert?“

„Ach, nichts gravierendes. Ich hab' nur in letzter Zeit zu oft einen über den Durst getrunken. Das wirft sie mir halt ständig vor. Aber da müssen wir wohl durch. Nach all' den Jahren.“

„Meine Frau und ich hatten auch eine Krise wegen des Alkohols. Aber da war sie es, die getrunken hat. Es war eine schlimme Zeit. Aber wir haben es überwunden. Sie rührt keinen Tropfen mehr an und wir verstehen uns wieder wie am Anfang.“

„Ich denke, Du hast Dich von Rita getrennt? Und ich wusste gar nicht, dass Ihr verheiratet gewesen seid.“

„Welche Rita? Meine Frau heißt Ursula. Wer spricht denn da überhaupt?“

„Also, Klaus, ich glaube, ich kriege hier gleich einen Knall. Erst erzählst Du mir, Du hast Dich von Rita getrennt und jetzt fragst Du, wer da spricht ? Bist Du schon im Delirium, oder was? Aber noch mal zum Mitschreiben: H i e r s p r i c h t D i e t e r !!! Dein alter Skat-Kumpel ! Und frag' mich jetzt nicht noch, was Skat ist.“

„Dieter Müller?“

„Nein, Dieter Steinmann, Du Pappnase!“

„Ich kenne keinen Dieter Steinmann!“

„Na, jetzt schlägt's dreizehn! Und Du bist wohl auch nicht Klaus Herrmann, oder was? Du Volltrottel!“

„Nein, bin ich nicht. Ich heiße Wolfgang Redlich, und jetzt möchte ich dieses unerfreuliche Gespräch beenden. Meinen Gruß an Ihre Gattin Renate. Und Sie sollten lieber die Finger vom Alkohol lassen. Es bekommt Ihrer Ehe besser. Schönen Tag noch.“